



Bildbäume, Baummarterln



Bildbäume
Rudi wilhelm

Bildbäume, Baummarterln

Unter den Marterln und Flurdenkmälern führt die Kategorie der Bildbäume ein Schattendasein. Dabei hat es eine lange Tradition Motivbild, Schnitzwerk, Kreuz oder Madonna an einem markanten Baum zu befestigen.

Aus verschiedensten Anlässen wurden sie von jeher bescheiden und individuell gestaltet, wie etwa nach überstandener Krankheit oder aus Dankbarkeit für einen positiven Unfallverlauf. In der Nähe des Ortes Hammerles gibt es beispielsweise einen Bildbaum, der zum Dank für eine unerwartete, aber glückliche Geburt im Wald gestaltet wurde. Andererseits gingen viele der dargestellten Geschehnisse auch tragisch aus.

Bildbäume mit geschichtlichem Oberpfalz Hintergrund findet man in Wackersdorf oder bei Tyrolsberg, wo die angebrachte Tafel an die Schlacht von Deining anno 1796 erinnert. Und am Luher Koppelberg gedenkt ein Schild dem letzten Eremiten der Oberpfalz, Arsenius Graf.

Ein Bildbaum oder Baummarterl stellt im Grunde eine Variante eines Bildstockes dar, war aber schon immer wesentlich kostengünstiger. Dadurch wurde es auch Menschen unterer Einkommensschichten möglich, mit wenig Aufwand einen persönlichen Ort der Besinnung, der Fürbitte und des Gedenkens zu schaffen. Derart verzierte Bäume findet man an alten Friedhofswegen, Pilgerpfaden, Fuhrstraßen oder Viehtrassen.

In der Zeit der Aufklärung beginnend um 1750 wurde allgemein die Errichtung von Marterln verboten und sie wurden zum Teil sogar abgetragen. Erst zum Ende des 19. Jahrhunderts tauchten in den katholischen Ländern und hier speziell in der Oberpfalz auch wieder Baummarterln oder Bildbäume auf.

Allerdings ist anzunehmen, dass es diese Form des religiösen Kleindenkmals bereits vorher gab, nur waren die aus Holz gefertigten Exemplare binnen kurzer Zeit in der freien Natur dem Verfall preisgegeben. Und sind es heute noch, wenn sich niemand mehr darum kümmert.

Rudi Wilhelm, © 2020, gewidmet Hermann Fellner



Ahornberg



Alteglöfsheim



Altenparkstein



Amberg



Ammersricht



I
N
R
I

Asch



Aschach



Bergelshof



Bergelshof



Bergreichenstein



A. Hezl. Gutthäder. 1863.
J. Reinhardt. renov. 1924.
H. Reinhardt. renov. 1966.
Sist. Gruppe Stiber-Fähnlein.
renov. 1993 S. Reinhardt.

Bernried



ST. ULRICH

5



Braunetsrieth



Mitte der Dreißiger Jahre verunglückte hier das
Pferdegewinn der Brauerei Gaststätte "Pfäfershof"
beim weiden des Gespanns 11.11.10 P
Eigentümer war die Familie Kuchler *D. Kuchler*

Burglengenfeld



Steh still o' Maria! Deine Hände betruht, in dir' deine Sünden
und Liden dich gehraut
Sich'st du ein' Kreuz, der du dich zuwendest
im Glauben dich bewende dich dir' alle Sünden von.

Burglengenfeld



Burgstall



Dorfgmünd



Döllwang



Dörfling



Ehenfeld



Ehenfeld



Eichlhof

Waldwegebau
Alte H6chstr. - Seeweg

19 BauTräger / /
Gemeinde Neabeck

Planung
Forstamt Burglendenfeld



Eichlhof



Ellersdorf



Ellersdorf



Engelsdorf



Ensdorf



Etsdorf

An Gräbe
Leut man frische Blumen,
Warum denn nicht im Leben nicht?
Warum so sparsam mit der Liebe
Und warten bis das Herz bricht?
Den Toten stellen keine Kränze
Im Grabe fühlt man keinen Schmerz.
Würd man in den Kränzen Liebe üben,
Es lebte länger manches Herz!



Im Waldhain, 12
1884 im Waldhain, 12
1884 im Waldhain, 12
1884 im Waldhain, 12
1884 im Waldhain, 12
1884 im Waldhain, 12
1884 im Waldhain, 12
1884 im Waldhain, 12
1884 im Waldhain, 12
1884 im Waldhain, 12

Falkenberg



Fischbach



Finnis sicut



Freudenberg



Friedenfels



Friedenfels



Friedenfels



Fuhrn



1861

Greim



11
Eichenholz



Gressmühle



Grottenhof



Gröbmühle



Gößweinstein



Hammerles



Menschen
und
be
m



Haselhof



Haselhof

Traum



Heimhof



Hemau



Heringnohe



Hochberg



Hohenwald



Hohenwald



Hubenberg



Höhenhof



Illschwang



Kaibitz



Kaimling



Kainsricht



Kemnath



Kevenhüll



Kreuth



Krickelsdorf



Kröblitz



O Maria!

bitte für mich an Gottes Thron!

Stehe still Wanderer u. bete für die Frau
Violanda Lang, Gewehrfabrikarbei-
tersgattin v. Umberg geb. Zimmermanns-
tochter v. Hohenburg welche Holz sammelte
u. unterwärtet im 38. Jahr an dieser
Stelle den Tod fand am 2. Mai 1881

† † †

Köfering



Kötschdorf



Kötschdorf



Langenloh



*heiliger Josef
bitte für uns*

Lerautal



Lintach



Lissenthan



Luhe am Forst



Luhe am Forst



Luhe

Erato
Arsenius Graf
gest. 1936
81 jährig



266

W... e der letzt. Ermit der Oberpfalz
L... r Koppelberg



Luhe



Löhlitz



Mertenberg



Meßnerskreith



Hier ereilte am 3.3.1830 Bierbrenner
Thomas Gerl
aus Mintraching der Tod.
R.I.P.

So kurz ist der Weg in die Ewig-
keit: Um 5 Uhr ging er fort,
um 6 Uhr war er dort!
Bete für ihn ein Vaterunser!

Mintraching



Moos



Mähring



Naab



Naab



Naabgüt1



Naabgüt1



... hat das ganze Erdreich und ...
... und ...
...
...
...



Was Du heut bist, sind sie gewesen
Was sie heut sind, wirst Du bald sein,
Drum Wandere jedens ihrer
Und gebete Dein!
Bete!

L. Schuler

Neuhaus



Aurbach Peter + 25 Nov 1985
Auerbach Walburga + 4 Nov 1975

Voiki Blasius + 7 Jan 2017
Voiki Sabina + 16 Jan 2017

Auerbach Xaver + 29 Sep 2002

Schliens Wolfgang + 29 Jan 2017

Bierschneider Andeas + 5 Sept 1978
Bierschneider Kreszens +

Billner Alois + 11 Mai 1999
Billner Maria + 11 Nov 1999

Meier Johann + 15 Mai 1961
Meier Theresia + 12 Feb 2002

Meier Johann jun + 21 Sep 1992

Stingl Nikolaus + 6 April 1966
Stingl Berta + 28 April 2001

Schlierf Margarete + 21 Dez 1982
Schlierf Wunibald + 29 Feb 2004

Schlierf Maria + 16 Dez 2011

Neuhaus



Neuhaus



Neuhaus NEW



Neumarkt



Neumarkt



Neumarkt



Neumarkt



Neumarkt



Um Gotteswillen Wandersmann steh doch still, Wir leiden große Qual & Pein. Tue an uns gedenken, wenigstens an deinen Freund. Tue uns öfters ansehen. Denke es könnte dir auch so ergehen „Vateruns“, Ave Maria“ zu ehren Maria hilf. Für die armen Seelen im Fegfeuer hat Georg Röbl, bürgerlicher Schneidermeister von Waldau hierher errichtet anno 1797

Röbl Hans, Enge Gasse 3 Waldau

Neumühle



Neusath



Neusath



Niesäß



Hl. Maria
bitte für uns

Deutlich besser & kommen bis Südsee
Erreichte das Volk aus schwerer Kriegszeit
1917
Wanderer betete und alle
nach einer Nacht folgten ihnen.



Nittenau



Oberbuchfeld



Oberfrauenau



Ölhof



Pettendorf



Pfaffenreuth



Pfaffenreuth



Pfrentsch



Pirk



Mein Freund, wo
gehst du hin?
Vergiß nicht, daß
ich dein Erlöser bin
Daß ich gestiel ge-
litten hab für dich
Daher bleibe stehen
und grüße mich.
Mein Jesus
Guchmertzelt

Pittersberg



Pullenried



Püchersreuth



Raitenbuch



Si Christus
sitte für uns
...

Rastenhof



Redenbach



Wald
Riggau

Wald
Riggau



Riggau



Rödla's



Saltendorf



Schnackenhof



Schnackenhof



Schnaittenbach



Schweigmühle



Bildbaum

Geschichte:

Nach Aussagen von mehreren Älteren Mitbürgern soll hier nach einem Unfall ein Bild angebracht worden sein. Näheres ist dazu nicht bekannt.



Schönsee



Seubersdorf



Stauberhof



Steininglohe



Steinmühle



Stöberlhof



Tanzmühle



Thann



Thansüß



Traglhof



Trasgschieß



Anno 1796.

1. August

ex voto.

Tyrolsberg



Heiliger
Ulrich
bitte
für uns

Ulrichsberg



Unterschwaig



Untertraubenbach



Ursprung



„UPO“



Vilseck



Ich war errichtet
ein Mal zum
gewaltfreien Tod
gewählt zum Gebet
... dann abgesägt
und wiedererrichtet
als Mal zum
gewaltfreien Tod
gewählt zum Gebet
... und dann
brutal herabgerissen

Doch meine Hände
mehren noch immer
zur gewaltfreien Tod



Wackersdorf



Waidhaus



Waischenfeld



Waldkirch



Das Bildnis der heiligen Maria ist
das am 1. Mai im Jahr 1800
in der Waldkirche in der
Gemeinde St. Margarethen
Flössenbach gemalt.

Waldkirche



Waldmünchen



Weiden



Weiherhammer



Im Volksmund
Glaz-Lindn

LEICHENLAGE
Sie war
Totenrathütte
auf dem Wege
von Dorfhaus
nach Kirch-
Rivvobach

Der hast
mich erlöst
Herr du
heilige Gott.

Weißenohe



Wernberg



Wernberg



INRI

Herr Jesus!
gib Segen u. Wachstum
den Früchten unser Felder

Wirsfeld



Wohlfest



ORA ET LABORA



Wolfsegg



Wutschdorf



Mariensteig

Wutschdorf



Ziegemühle



Zinst